



Haupthaus und Stadl © Markus Lanz

DER LUDWIGSGARTEN

Alle unter einem Dach

Region:
Südostbayern

Standort:
Schechen

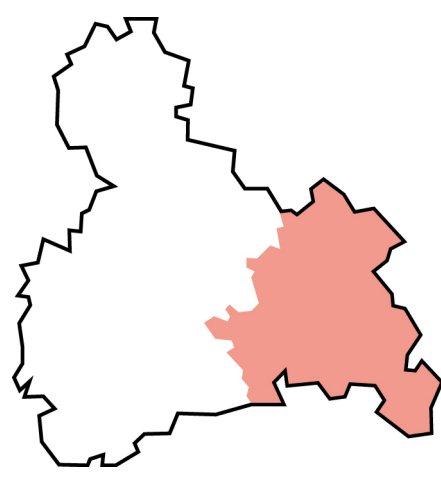
Fertigstellung:
2023

Architektur:
Kammerl & Kollegen Architekten,
Pfaffing

Bauherr/Bauherrin:
Max von Bredow Baukultur GmbH,
Kolbermoor

Freiraumplanung:
Schelle Heyse Behr Landschaftsarchitektur,
Bad Endorf

Weitere Projektbeteiligte
Statik: Guggenbichler und Wagenstaller; Bauphysik: PMI GmbH;
Stadtplaner: Planungsgruppe Strasser GmbH



Auf dem Gelände eines alten Bauernhofes in Schechen, einer ländlich geprägten Gemeinde im Landkreis Rosenheim, entsteht mit dem Ludwigsgarten ein neuer Lebensraum für zukünftige Generationen – ganz im Sinne des ehemaligen Eigentümers Dr. Ludwig Scheer. Das Ensemble umfasst zwei Häuser mit 16 Wohneinheiten in regionaltypischer Architektur, die bewusst Funktion und Aussehen des ursprünglichen Hofes zitiert. Das Bauernhaus, ein Einfirsthof mit großem Vordach, ist als verputzter Ziegelbau ausgeführt. Das steinerne Gebäude lehnt sich so an den historischen Ortskern an. Holzbalkone mit filigranen Ornamenten, klassische Rundbogenfenster sowie ein traditionelles Satteldach geben dem Gebäude seinen Charme. Der Stadl umschließt als dreiseitiges Hauptgebäude einen Innenhof, der allen zur Verfügung steht. Die Fassadengestaltung ist an eine Scheune angelehnt, Loggien werden als moderne Elemente geschickt integriert: Viel Holz, hauptsächlich Lärche, sorgt für ein ortstypisches Erscheinungsbild. Der strukturierte Außenputz im Kellenschlag findet sich im Souterrain wieder, filigrane Ornamente prägen die Schiebeläden. Obwohl sich beide Gebäude stilistisch unterscheiden, bilden sie ein Ganzes. Die Wohnungsschnitte reagieren auf Himmelsrichtung und örtliche Gegebenheiten. Sie werden komplettiert durch eine Innengestaltung, die ein einladendes, modernes Umfeld schafft.



Hofsituation Stadl © Markus Lanz



Wohnung mit Blick auf den Obstgarten © Markus Lanz



Lageplan © Kammerl & Kollegen Architekten



Grundriss EG © Kammerl & Kollegen Architekten



Dr. Ludwig Scherr mit Max von Bredow im Obstgarten © Beech Studio